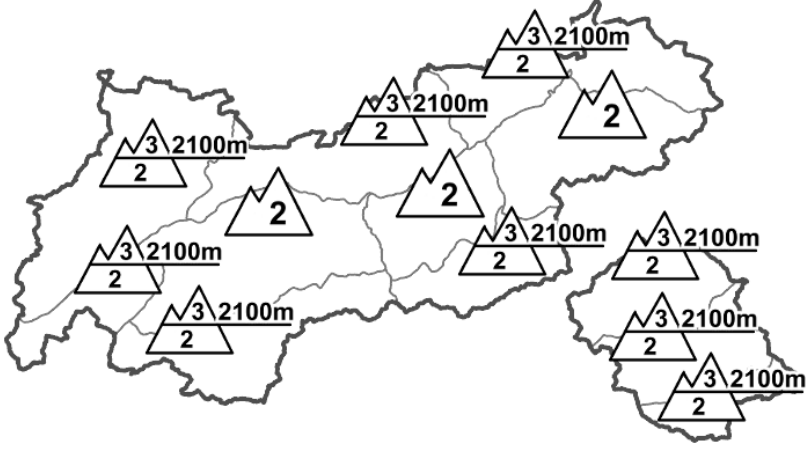






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin in windbeeinflussten Regionen erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Außerfern allgemein als erheblich einzustufen, weil dort durch den vergleichsweise stärksten Windeinfluss frische, störanfällige Triebsschneeansammlungen am häufigsten anzutreffen sind. In den übrigen Regionen Tirols unterliegt die Lawinengefahr einer Höhenabhängigkeit: Oberhalb etwa 2100m herrscht meist erhebliche Gefahr, darunter mäßige Gefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind dabei einerseits in Form von frischen, meist kleinräumig verteilten Triebsschneeansammlungen in allen Hangrichtungen anzutreffen. Mit etwas Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr können solche Gefahrenstellen jedoch leicht erkannt und umgangen werden. Weiters sollte in schattseitigen, sehr steilen Hängen oberhalb etwa 2100m, u.a. auch in kammnahen Bereichen auf teilweise noch störanfällige Triebsschneeansammlungen vom vergangenen Wochenende aufgepasst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Laufe des gestrigen Tages hat es in Tirol bis zum Nachmittag noch bis zu 10cm Neuschneezuwachs gegeben. Die Schneeoberfläche ist aufgrund des häufig eher geringen Windeinflusses seit Beginn dieser Schneefälle meist aus lockerem Pulverschnee aufgebaut. Allerdings hat es in einigen Regionen, kleinräumig sehr unterschiedlich, auch stärker geweht, sodass sich immer wieder Triebsschneeansammlungen bilden konnten. Oberhalb etwa 2100m ist die Verbindung solcher Triebsschneeansammlungen mit der Altschneedecke meist schlecht. Schattseitig kommt als Gleitfläche häufig aufbauend umgewandelter, teilweise noch feuchter Schnee in Frage, ansonsten sind es häufig Schmelzharsch- bzw. Windharschdeckel.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Hochdruckeinfluss hat sich für kurze Zeit im Alpenraum durchgesetzt. Am Donnerstag wird weiter kalte aber feuchtere Luft von Westen und Süden anströmen. Bestes Skiwetter mit ausgezeichneter Fernsicht und Pulverschnee. Temperatur in 2000m -10 bis -6 Grad, in 3000m -13 Grad. Mäßiger, auf höhren Bergen am Alpennordrand starker Südwestwind.

TENDENZ

Abgang von Lockerschneelawinen aus sonnenbeschienenem Steilgelände.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Mittwoch, den 25.02.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz